

Nicolaus-Kopernikus Universität  
Philologische Fakultät  
Lehrstuhl für Germanistik  
Sprachpraxis: Tandemprojekt mit Spanien  
Betreuer: Mag Christof Totschnig

Agnieszka Inczewska  
Susana Hermoso

Spanisch in Polen, Polnisch in Spanien

Sommersemester 2004

## I. Einleitung

In dieser Arbeit, die wir im Rahmen des polnisch-spanischen Tandemprojekts schreiben, beschäftigen wir uns mit dem Lernangebot des Spanischen in Polen und des Polnischen in Spanien. Es sollen vor allem die Lernmöglichkeiten, aber auch die Motivation und Einstellung der Lernenden zur jeweiligen Fremdsprache verglichen werden.

Spanisch und Polnisch unterscheiden sich voneinander nicht nur dadurch, dass sie zu anderen sprachlichen Untergruppen gehören, sondern auch durch ihre Bedeutung und Popularität auf der Welt. Für einen Spanier ist es keine Überraschung, dass jemand die spanische Sprache lernen will. Aber für einen Polen kann es eine Neuigkeit sein, dass jemand die polnische Sprache in Ländern wie z.B. Spanien, Frankreich oder Portugal lernt.

Spanien und Polen gehören zu verschiedenen Kulturen. Nicht nur die geografische Lage, sondern auch das Wetter, das Essen oder die Sprache zeigen die Unterschiede zwischen beiden Ländern. Polen ist für die meisten Spanier eine *terra incognita* und die Präsenz des Polnischen in Spanien ist im Gegensatz zum Spanischen in Polen sehr gering. Deswegen ist der polnische Teil dieser Arbeit größer und umfassender als der spanische.

In unserer Arbeit geben wir keine philologischen Einsichten ins Spanische oder ins Polnische, weil wir vor allem die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ländern in Hinsicht auf das Lernen und Lehren der jeweiligen Fremdsprachen untersuchen möchten.

## II. Spanisch in Polen

### 1. Die Bedeutung der spanischen Sprache auf der Welt und in Polen

Die spanische Sprache gehört zur indogermanischen Sprachfamilie und bildet mit dem Katalanischen, dem Portugiesischen und dem Galicischen die Gruppe der iberoromanischen Sprachen. Spanisch sprechen über 400 Millionen Menschen in 23 Ländern, vor allem auf der Iberischen Halbinsel, in Lateinamerika und in den karibischen Staaten. Sie ist damit eine der weltweit am weitesten verbreiteten Sprachen.

Spanisch gewinnt heutzutage weiter an Bedeutung, es ist die zweitbedeutendste Sprache auf der Welt. Auch in Polen interessieren sich immer mehr Menschen für diese Sprache. Immer mehr polnische Studenten fahren nach Spanien oder nach Lateinamerika, um dort zu

studieren, der kulturelle und wissenschaftliche Austausch zwischen Polen und Spanien wird ebenfalls immer größer. Deswegen steigt die Popularität des Spanischen in Polen, immer mehr Polen wollen diese Sprache lernen.

## 2. Das Lernangebot

a) In Polen lernen schon einige Kinder in den Grundschulen und Gymnasien Spanisch. Populärer ist es aber, dass die Schüler erst in der Oberschule diese Sprache lernen, sie können in diesem Fach auch Abitur machen. In Polen muss man in der Oberschule eine Fremdsprache für die Abiturprüfung wählen. Die populärste Fremdsprache an polnischen Schulen ist Englisch, dann Deutsch, Französisch, Italienisch und dann auch Spanisch. Am häufigsten lernen Polen Spanisch in den privaten Sprachschulen und dieses Lernangebot ist sehr groß. Fast in allen polnischen Städten befinden sich Sprachschulen, in denen man viele Fremdsprachen lernen kann. Es gibt sogar einige Sprachschulen in Polen, die sich auf das Spanische spezialisiert haben, z. B die Academia de Español Salamanca in Stettin. In den Sprachschulen unterrichten oft spanische Lehrer, es gibt kleine Gruppen und der etwa eineinhalb Stunden dauernde Unterricht findet mindestens zwei Mal pro Woche statt.

### b) Zweisprachige Sektionen mit Spanisch

Das steigende Interesse an Spanisch belegt auch die Tatsache, dass man an einigen staatlichen Schulen in Polen Spanisch nicht nur als die zweite und nur zusätzliche Sprache lernen kann. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen, die eine bilinguale Bildung bietet. Die Schüler werden dann zweisprachig unterrichtet: Einige Fächer lernen sie auf Polnisch und einige, mindestens drei, auf Spanisch. Das sind meistens: Mathematik, Physik, Chemie, Weltgeschichte, Biologie. In diesen Fächern können die Schüler auch ihre Abiturprüfung ablegen. Sie bekommen dann sowohl ein polnisches als auch ein spanisches Abiturzeugnis. Im Rahmen der bilingualen Bildung werden den Schülern auch spanische Kultur und Geschichte näher gebracht.

Zweisprachige Sektionen mit dem Spanischen funktionieren schon in 6 Städten: in Warschau (Warszawa), Krakau (Kraków), Lodz (Łódź), Breslau (Wrocław) und Posen (Poznań). Bis zum Schuljahr 2002/2003 gab es bilinguale Bildung nur an Oberschulen, wo die Anfänger in der ersten Klasse 18 Stunden pro Woche Spanisch hatten. Seit diesem Jahr können die Schüler aber schon in Gymnasien zweisprachig unterrichtet werden, mit 6 Stunden Spanisch pro Woche.

In einer Vereinbarung zwischen dem polnischen und spanischen Bildungsministerium hat sich Spanien verpflichtet, neben der Lieferung von didaktischem Material vier spanische Lehrer an die Sektion zu delegieren, wenn sich die Schule das wünscht. Außerdem wird einmal im Jahr eine Bildungsreise nach Spanien für eine Gruppe der besten Schüler aus bilingualen Sektionen organisiert, die etwa zwei Wochen dauert. Die besten Schüler können auch Stipendien erwerben und in Spanien studieren.

#### c) Möglichkeiten, Spanisch zu studieren

An allen größeren polnischen Universitäten besteht heutzutage die Möglichkeit, Spanisch zu studieren. Spanische Philologie gibt es in Warschau, Posen, Katowice, Krakau, Breslau. In Krakau nimmt die spanische Philologie den fünften Platz ein, wenn es um die Zahl der Kandidaten für einen Studienplatz geht. Wenn man spanische Philologie studiert, lernt man nicht nur die Sprache, sondern man beschäftigt sich auch mit der spanischen Kultur, Literatur und Geschichte. Nach drei Jahren kann man ein Lizentiat machen, oder nach fünf Jahren Magister werden. An den Universitäten in den anderen Städten, wie Lublin, Thorn (Toruń), Stettin (Szczecin), Lodz (Łódź) ist Spanisch obligatorisch und gilt als die zweitwichtigste Sprache nach dem Französischen, wenn man romanische Philologie studiert. Insgesamt kann man an 17 Hochschulen (Universitäten, Kollegs und technische Hochschulen) Spanisch studieren.

#### d) Cervantes-Institut in Warschau (<http://varsovia.cervantes.es/>)

Das Cervantes-Institut (Instituto Cervantes) ist eine spanische Institution, die vom Staat gefördert wird und sich das Ziel setzt, die spanische Sprache und Kultur im Ausland zu verbreiten. Es existiert seit 1991 und hat Vertretungen auf vier Kontinenten.

Das Institut organisiert verschiedene Spanischkurse, allgemeine und spezialisierte, die z. B. die Lernenden auf die Prüfungen vorbereiten sollen. Spanisch wird auf vier Niveaus, auch von Spaniern gelehrt. Es besteht auch die Möglichkeit, Sprachkurse in Spanien zu machen.

Durch das Institut werden Sprachzertifikate und Diplome erteilt, die die Sprachkenntnisse bestätigen. Es werden offizielle und internationale Prüfungen in Spanisch (das sog. DELE = Diplom in Spanisch als Fremdsprache) organisiert. Nur das Instituto Cervantes organisiert DELE-Prüfungen in Polen. Je nach dem Niveau werden folgende Zertifikate erteilt: Diploma Inicial, Diploma Intermedio, Diploma Superior. Sie haben internationalen Charakter und

werden durch das spanische Bildungsministerium signiert. Jährlich legen diese Prüfung etwa 600 Menschen aus ganz Polen ab.

Das Cervantes-Institut beschäftigt sich auch mit der Weiterentwicklung der Lehrmethoden für den Spanischunterricht und mit der Lehrerfortbildung. Es fördert Hispanisten und ihre Projekte, die die spanische Sprache und Kultur verbreiten. Dabei arbeitet es mit den anderen spanischen und spanischamerikanischen Institutionen und mit Institutionen, die es im jeweiligen Land gibt, zusammen. Das Institut stellt auch Bibliotheken zur Verfügung.

#### e) Das Lernangebot in Thorn

Die Lernmöglichkeiten des Spanischen in Polen möchte ich am Beispiel von Thorn beschreiben, weil ich dies untersucht habe. Im Gegensatz zu anderen polnischen Städten wie Warschau oder Krakau gibt es hier keine Möglichkeit, Spanisch in der Grundschule oder im Gymnasium zu lernen. In einer Oberschule in Thorn gibt es aber eine Klasse, die Spanisch lernt. In einer anderen Oberschule gibt es eine Gruppe aus freiwilligen Schülern, die von einer Hispanistikstudentin aus Krakau unterrichtet wird.

Spanisch wird in Thorn an der Nicolaus-Kopernikus Universität (Uniwersytet Mikołaja Kopernika w Toruniu) gelehrt. Man lernt es, wenn man romanische Philologie (Spanisch als zweitwichtigste und obligatorische Sprache mit Elementen der spanischen Kultur und Literatur), Geschichte und Internationale Beziehungen (Spanisch als Fremdsprache) studiert.

Im Thorner Kolleg (eine Hochschule für zukünftige Fremdsprachenlehrer) muss man auch im Rahmen des Französischstudiums Spanisch studieren. Studenten aus anderen Fachrichtungen, wie Deutsch oder Englisch, können Spanisch als zweite Fremdsprache wählen.

In diesem Kolleg wurde letztens (6. Mai 2004) ein Spanischer Tag organisiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde ein Film von Almodóvar gezeigt und von Hispanistikstudenten aus Bromberg (Bydgoszcz) ein spanisches Theaterstück aufgeführt. Auf dem Programm standen auch eine Lichtbildschau aus Chile und Kuba, Tanzunterricht (Salsa) sowie eine Vorlesung über die spanische Sprache. Am Abend spielte eine peruanische Band Musik aus den Anden.

In Thorn gibt es fünf private Sprachschulen, in denen Spanisch unterrichtet wird. In diesen Schulen gibt es viele Niveaus, in einigen von diesen Schulen kann man spezielle Kurse machen, die auf die DELE-Prüfungen vorbereiten. In einer dieser Sprachschulen unterrichtet eine spanische Lehrerin.

Alle Spanischlehrer, mit denen ich gesprochen habe (an der Universität, im Kolleg, in den Privatschulen), sagten, dass sie nach der kommunikativen Methode unterrichten. Die Schüler

sollen befähigt werden, sich in der Fremdsprache zu verständigen. Grammatik ist also nicht das Ziel an sich selbst, sondern dient als Mittel zur Entwicklung solcher Fertigkeiten wie Sprechen und Hörverstehen, wobei auch die anderen Fertigkeiten Lesen und Schreiben berücksichtigt werden. Während des Unterrichts lernen die Schüler auch die spanische Kultur kennen. Sie hören spanische Lieder oder schauen spanische TV- Sendungen an.

### 3. Die Polen und die spanische Sprache

In diesem Teil der Arbeit möchte ich die Motivation, Eindrücke und die Einstellung der polnischen Lernenden zum Spanischen beschreiben. Um diese ans Licht zu bringen habe ich unter den Lernenden eine Umfrage gemacht. Das waren Schüler aus einer Oberschule, aus einer Sprachschule und Studenten von der Universität und vom Kolleg. Ihr Alter: 18-27.

Ich habe sie danach gefragt:

- warum sie Spanisch lernen und mit welchem Ziel,
- ob ihnen Spanisch gefällt und warum,
- ob sie Spanisch leicht oder schwierig finden,
- welche Einstellung und Erwartungen sie vor dem Beginn des Lernens hatten und welche Eindrücke sie jetzt haben,
- ob sie irgendwelche Schwierigkeiten mit Spanisch haben,
- was sie für das Schwierigste, und was für das Leichteste an der spanischen Sprache halten,
- wie sie ihre Fortschritte einschätzen,
- was sie vorhaben: ob sie die Sprache weiter lernen werden, wie und wo sie ihre Sprachkenntnisse verwerten möchten,
- ob sie anderen empfehlen würden, diese Sprache zu lernen.

Die meisten lernen Spanisch, weil sie es für sehr schön und interessant halten. Für viele ist Spanisch ein Hobby und sie lernen es, weil sie sich für die spanische Kultur interessieren, sie lieben z. B. die spanische Musik, spanische Lieder finden sie sehr schön. Viele haben begonnen, Spanisch zu lernen, weil sie eine neue Fremdsprache lernen und damit etwas Neues und Interessantes erleben wollten. Viele haben geantwortet, dass sie es einfach mögen, Fremdsprachen zu lernen. Andererseits halten viele Spanisch für eine wichtige Sprache und meinen, dass sie ihre Sprachkenntnisse in der Zukunft gut verwerten können, z. B. bei der Bewerbung um eine Stelle, und bei der Arbeit selbst, denn manche möchten in Spanien arbeiten oder studieren. Einige nannten als Motivation auch Reiseabsichten.

Eine sehr große Mehrheit der Befragten hat geantwortet, dass ihnen Spanisch gefällt. Von 28 Befragten gefällt nur einer Person diese Sprache nicht. Die meisten waren auch enthusiastisch

zum Spanischen eingestellt, weil ihnen z. B. spanische Lieder gefallen. Sie haben auch gehört, dass diese Sprache sehr leicht ist. Wenn sie über ihre Eindrücke schreiben, benutzen sie folgende Ausdrücke zur Beschreibung dieser Sprache: schön, angenehm, einfach, sehr melodisch, exotisch, wunderbar, wunderschön, super, toll, schöne und einfache Aussprache, dem Polnischen ähnlich, einfacher als andere Fremdsprachen, lebendig, spontan, natürlich, unkompliziert, jeder kann es schnell erlernen, klingt schön und angenehm.

Die meisten finden Spanisch leicht und einfach, sie schreiben, dass sie keine Schwierigkeiten beim Spanischlernen haben (außer zwei Personen). Besonders positiv über Spanisch haben sich die Anfänger geäußert und halten es für die einfachste Fremdsprache im Vergleich zum Deutschen, Englischen, Französischen und Italienischen. Man kann auch Folgendes bemerken: je mehr Fremdsprachen die Lernenden kennen, desto mehr gefällt ihnen Spanisch und desto einfacher ist es für sie. Besonders die, die Französisch und Italienisch kennen, halten Spanisch für sehr einfach und lernen es schnell und gern, weil diese Sprachen einander ähnlich sind.

Für die schwierigsten Phänomene in der spanischen Sprache halten polnische Schüler einige grammatische Probleme wie z. B. einige Tempora, den Konjunktiv (subjuntivo), die Konjugationen – es gibt einfach zu viele Ausnahmen, sowie das Hörverstehen und die Akzentuierung. Das Einfachste sind für sie: Aussprache, Wortschatz, Bildung von Sätzen, für einige auch Grammatik. Viele meinen aber, dass es überhaupt nichts Schwieriges in der spanischen Sprache gibt, alles ist für sie einfach. Wenn es um die Sprachfertigkeiten geht, schätzen die Schüler die Fertigkeiten Lesen und Schreiben als bei ihnen am besten entwickelt ein, das Sprechen rangiert weiter hinten und am Ende befindet sich für die meisten das Hören. Viele finden aber, dass alle Fertigkeiten bei ihnen gleich und hoch entwickelt sind. In den Antworten von vielen Befragten findet sich die Bemerkung, dass die Tatsache, dass Spanisch für sie so einfach ist, auf sie motivierend wirkt. Da Spanisch einfach zu lernen ist, können die Schüler schnell Erfolge erreichen und ihre Fortschritte sehen. Das stellt sie zufrieden und motiviert zum weiteren Lernen.

Die meisten möchten weiter Spanisch lernen (außer 5 Personen), viele möchten sich in Zukunft auch zur DELE-Prüfung anmelden. Um diese Prüfung für das erste Niveau (Diploma Inicial) zu bestehen, brauchen die polnischen Schüler durchschnittlich mindestens 2 Jahre intensiven Lernens, so meint man allgemein, wobei es natürlich auch individuelle Unterschiede gibt.

Die große Mehrheit der Befragten möchte den anderen sehr empfehlen, Spanisch zu lernen. Als Begründung schreiben viele, dass diese Sprache unser Leben bereichern kann, sie

erleichtert den Kontakt mit der spanischen Kultur, der Musik, dem Film, der Literatur und den Volkstraditionen. Die Schüler sind sich dessen bewusst, dass Spanisch die zweitwichtigste und eine ungeheuer bedeutende Sprache ist, und dabei halten sie sie für die einfachste westeuropäische Sprache. Wie sich also aus meinen Untersuchungen ergeben hat, lernen die Polen sehr gern Spanisch; es macht ihnen Spaß.

### III. Polnisch in Spanien

#### 1. Die Bedeutung der polnischen Sprache in Spanien

Polnisch ist heutzutage die Landessprache Polens mit etwa 40 Millionen Sprechern und die Muttersprache von etwa 10 Millionen Sprechern in den USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Russland und den anderen Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Die polnische Sprache gehört zu den westslawischen Sprachen, einer Untergruppe der indogermanischen Sprachfamilie. Sie ist eng verwandt mit dem Tschechischen, dem Slowakischen und dem Sorbischen. Sie hat auch Dialekte wie zum Beispiel: Kleinpolnisch, Schlesisch, Masowisch, Großpolnisch und Kaschubisch.

Polen ist seit dem 1. Mai 2004 ein neues Mitglied der Europäischen Union. Es ist das größte und das wichtigste Land der neuen Mitglieder. Polen ist auch das Land, das große ausländische Investitionen angezogen hat. Viele von diesen Investitionen stammen aus Spanien. Dies ist nicht nur gut für die Wirtschaft, sondern auch für die Sprache. Dank dem EU-Beitritt interessieren sich viele spanische Firmen für Polen und seine Sprache.

#### 2. Das Lernangebot

Es gibt in Spanien nicht so viele Möglichkeiten, Polnisch zu lernen. Normalerweise lernt man in der Schule Englisch als Pflichtfach. Auch kann man Französisch oder Deutsch im Nebenfach lernen. Wenn man etwas anderes studieren möchte, muss man sich in einer Sprachschule anmelden. In den Sprachschulen werden Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Russisch angeboten. In den größten Sprachschulen gibt es auch

Japanisch, Arabisch, Chinesisch und Portugiesisch. Es gibt nur eine staatliche Sprachschule in Madrid, wo man Polnisch lernen kann. Aber es gibt viele private Sprachschulen mit Polnisch in ihrem Angebot in solchen Städten wie Sevilla, Barcelona, Valencia, Palma de Mallorca, Madrid, Zaragoza und Vitoria . Diese Sprachschulen sind auf den Unterricht für Firmen spezialisiert. Die Lehrer sind oft Polen. Sie richten verschiedene und kleine Gruppen je nach den Bedürfnissen der Firmen ein.

In Zukunft wird es die Möglichkeit bilingualer Bildung (Polnisch/ Spanisch) geben. Die polnische und die spanische Regierung planen, in Spanien zweisprachige Schulen einzurichten. Beide Regierungen arbeiten gemeinsam an diesem Projekt, dessen Ziel darin besteht, beide Sprachen sowie das Wissen über die Kultur und Geschichte beider Länder zu fördern.

Zur Zeit kann man in Spanien nicht schon als Kind Polnisch lernen, für Erwachsene ist das insofern möglich, als viele polnische Universitäten Sprachkurse auf verschiedenen Niveaus anbieten, freilich in Polen: Man kann Polnisch in Posen (Poznań), Krakau (Kraków), Lublin, Lodz (Łódź) und Katowice lernen. Diese Kurse sind für Erwachsene gedacht. Die Lernenden können in diesen Kursen nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur und die Geschichte von Polen kennen lernen. Einige von diesen Universitäten bieten ihre Kurse nur im Sommer an wie die katholische Universität Lublin. Aber die meisten bieten die Sprachkurse das ganze Jahr an. Die Studenten erwerben auch ein Zertifikat. Eine der besten Universitäten im polnischen Bildungssystem ist die Adam Mickiewicz Universität in Posen ( Poznań). Zudem gibt es ein Institut für kulturelle Zusammenarbeit, das nach Adam Mickiewicz benannt ist.

Polnisch kann man in Spanien aber auch an verschiedenen Universitäten lernen: Die drei größten und wichtigsten Universitäten haben Polnisch in ihrem Fremdsprachenangebot. Man kann die polnische Sprache in Madrid, in Barcelona oder in Granada studieren. Es gibt aber keine polnische Philologie. Polnisch ist immer ein Teil der Slawistik. Die Studenten können Polnisch als zweite Sprache lernen, aber nie als Pflichtfach.

Im September diesen Jahres findet in Granada ein Slawistik-Kongress statt, auf dem u. a. Linguistik, Didaktik und Übersetzung thematisiert werden.

Es ist sehr schwer, in Salamanca Polnisch zu lernen. Es gibt keine Sprachschule, wo man es lernen kann. Die Universität in Salamanca bietet u. a. Sprachkurse für Englisch, Französisch,

Deutsch, Italienisch, Arabisch, Portugiesisch, Japanisch, Russisch, Koreanisch, Baskisch, Katalanisch, Galicisch, Rumänisch und für einige Sprachen aus Indien an, aber nicht für Polnisch.

Außerdem wohnen in Salamanca nicht so viele Leute aus Polen. Man kann ein Tandem mit Polen nur über das Internet machen. Es gibt eine Homepage, die Tandempartner vermittelt. Das kann eine gute Möglichkeit für die Leute aus Salamanca sein, Polnisch zu lernen. Die Adresse lautet: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/slf/slz/Tandem.html> .

### 3. Die Spanier und die polnische Sprache

In Spanien lernen nur einige Menschen Polnisch. Ich habe nur mit fünf Menschen, die Polnisch lernen, gesprochen. Sie sind junge Leute im Alter zwischen 22 und 30 Jahren. Alle haben die gleiche Begründung, Polnisch zu lernen: sie haben jemanden aus Polen kennen gelernt. Einige möchten nur mit ihren polnischen Schwiegereltern in Verbindung stehen. Andere lieben die polnische Kultur. Und es gibt auch einen Mann, der sich mit Kopernikus beschäftigt.

Ich habe auch eine Umfrage unter ganz normalen Menschen gemacht. Ich habe 28 Personen im Alter von 17 bis 73 danach gefragt:

- welche Kenntnisse sie über Polen haben,
- ob sie Polnisch können,
- ob sie ein Wort auf Polnisch sagen können.

Ich habe ihnen auch einen polnischen Text gezeigt. Die Antworten waren immer gleich. Sie wissen nicht viel über Polen und können auch kein Wort auf Polnisch sagen. Die Jüngsten wissen etwas mehr, aber wenn ich sie um ein Wort gebeten habe, haben sie immer ein russisches Wort genannt. Ich habe bemerkt, dass die Spanier die polnische Sprache von der russischen Sprache nicht unterscheiden können - wenn sie ein Wort hören. Wenn sie es lesen, wissen sie nicht, welche Sprache es ist. Es gibt Leute, die aufgrund ihres Interesses an der Politik etwas über Polen wissen. Aber die meisten Spanier wissen nichts über Polen. Sie finden die östlichen Länder sehr verschieden und sehr weit weg von Spanien.

Ich meine, dass es ein Problem unserer sprachlichen Herkunft ist. Das heißt, dass wir die romanischen Sprachen, die vom Latein her kommen, besser verstehen können. Diese Tatsache

nähert uns den Kulturen aus Südeuropa an. Vielleicht sind wir den osteuropäischen Kulturen gegenüber nicht so offen. Ich hoffe, dass sich das in Zukunft ändert.

#### IV. Zusammenfassung

Die Ergebnisse unserer Untersuchungen waren für uns beide teilweise überraschend. Für die spanische Seite erwies sich die so geringe Präsenz des Polnischen in Spanien als eine Überraschung. Für die polnische Seite war überraschend, dass überhaupt jemand in Spanien Polnisch lernt oder sogar studiert, aber auch die Tatsache, dass die Spanier das Polnische mit dem Russischen verwechseln. Aber die Tandemarbeit hat unsere Vorstellungen über die große Bedeutung und Präsenz des Spanischen bestätigt.

Die spanische Unkenntnis der polnischen Kultur gegenüber hat zur Folge, dass die Spanier die polnische Sprache nicht interessant finden. In Polen sieht das ganz anders aus: da die Polen sehr offen gegenüber anderen Kulturen sind, interessieren sie sich auch für die spanische Kultur und für Spanien überhaupt, was auch dazu beiträgt, dass sie sehr gern Spanisch lernen. Vielleicht sind vielen aus Spanien die Tatsachen aus der Geschichte, die uns verbinden, nicht bewusst oder die Gemeinsamkeiten zwischen beiden Sprachen: sie stammen doch aus der indogermanischen Sprachfamilie, aber sind in anderen Untergruppen, Polnisch gehört zu den westslawischen Sprachen und Spanisch zu den iberoromanischen.

Das Lernangebot der jeweiligen Fremdsprache ist in beiden Ländern aus den oben genannten Gründen kaum vergleichbar. In Polen kann man fast in jeder Stadt Spanisch in unterschiedlichen Schulen lernen oder sogar studieren, während in Spanien nur wenige Schulen Polnisch im Lernangebot haben.

Zum Abschluss können wir sagen, dass die polnische Sprache für die Spanier, im Gegensatz zur spanischen Sprache für Polen, kaum bekannt ist. Wie sich aber auch aus unserer Arbeit ergibt, können wir hoffen, dass sich das in Zukunft ändert, wozu vor allem der Beitritt Polens zur Europäischen Union beitragen wird. Beide Regierungen setzen sich zum Ziel, mit Hilfe von verschiedenen Abkommen, die jeweilige Fremdsprache in beiden Ländern zu fördern, was man am Beispiel der in Polen schon seit einigen Jahren existierenden und in Spanien geplanten bilingualen Bildung beobachten kann. Hoffentlich wird auch der schulische Zugang zur jeweiligen Fremdsprache in beiden Ländern erleichtert, was gewiss zu einer Annäherung zwischen Spanien und Polen beitragen könnte.